

Inhalt

| | |
|--|-----|
| Vorwort | V |
| 1. <i>Prolog: Das geistige Umfeld Semlers in der Mitte des 18. Jahrhunderts</i> | 1 |
| 2. Das Alte Testament als Gegenstand der theologischen Reflexion Semlers in der bisherigen Forschung..... | 8 |
| 3. Ein selbstbewußter Vertreter der Hallenser Theologie: Semlers Bestimmung einer eigenständigen hermeneutischen und dogmatischen Position in Auseinandersetzung mit seinem Lehrer Siegmund Jacob Baumgarten 1759/60 | 43 |
| 3.1. Fundamentaltheologische Vorüberlegungen: Semlers »Historische Einleitung in die Dogmatische Gottesgelässamkeit von ihrem Ursprung und ihrer Beschaffenheit bis auf unsere Zeiten«, 1759 | 46 |
| 3.2. Die Schriftgemäßheit der dogmatischen Tradition: die »Fortsetzung der historischen Einleitung«, 1760 | 54 |
| 3.3. Kritische Anmerkungen Semlers zu Baumgartens Lehre von der Heiligen Schrift – eine frühe Quelle für sein eigenes Schriftverständnis | 60 |
| 3.4. Einführung in das Verstehen und die Auslegung der Heiligen Schrift, insbesondere des Alten Testaments: die »Hermeneutik« von 1760 | 76 |
| 3.5. Der Text des Alten Testaments – Textkritik als Grund für die Ablösung des historischen Zugangs zum Bibeltext vom Kanonbegriff der altprotestantischen Orthodoxie | 91 |
| 3.6. Auslegung und Anwendung des Alten Testaments am Beispiel der Psalmen – Semlers Darstellung seiner hermeneutischen Grundsätze in einer Vorrede zu Baumgartens christlichen Reden über die Psalmen | 107 |
| 4. Die Konsolidierung des theologischen Neuansatzes: Wiederaufnahme und Vertiefung der historisch-kritischen Exegese in Semlers großen Schriften der Jahre nach 1770 | 117 |
| 4.1. Die Krise des altprotestantischen Kanonbegriffs und das neue, historisch-kritische Verständnis des Alten Testaments in Semlers »Abhandlung von freier Untersuchung des Canon«, 1771-1775 | 122 |

| | |
|---|-----|
| 4.1.1. Die kanongeschichtliche Begründung des freieren Umgangs mit der Heiligen Schrift | 126 |
| 4.1.2. Das rezeptionsgeschichtliche Argument | 132 |
| 4.1.3. Das Kriterium der inneren Verbindlichkeit | 135 |
| 4.1.4. Das Verhältnis von Schrift und Offenbarung am Beispiel des Alten Testaments | 138 |
| 4.1.5. Das Alte Testament als partikularistisches Zeugnis der Gottesbeziehung . | 141 |
| 4.1.6. Die Unterscheidung zwischen Heiliger Schrift und Wort Gottes | 146 |
| 4.1.7. <i>Exkurs:</i> Die Stellung der Heiligen Schrift als medium salutis in der altprotestantischen Dogmatik | 148 |
| 4.1.8. Abgrenzungen und Folgerungen..... | 153 |
| 4.2. Die Durchführung des historisch-kritischen Verständnisses des Alten Testaments in Gestalt einer Einführung in die Exegese der alttestamentlichen Schriften | 180 |
| 4.3. Der Ertrag der Kanonkritik für die protestantische Dogmatik: das Alte Testament als Grundlage der »freiern theologischen Lehrart« Semlers | 198 |
| 5. Eine Entgegnung auf das Verdikt über das Alte Testament beim Wolfenbütteler Unenannten (Hermann Samuel Reimarus) | 216 |
| 6. Das »Letzte Glaubensbekenntnis« Semlers – Rechtfertigung oder Revision seiner Theologie? | 226 |
| 7. <i>Epilog:</i> Semlers Einfluß auf den Fortgang der Exegese des Alten Testaments | 240 |
| Bibliographie..... | 251 |